Ein Leben wie ein Abenteuer(roman)

Erika Fohl kann auf ein vielbewegtes Leben zurückblicken - auf ein Leben, wie es spannender kaum sein könnte. In "Der Brunnen des Zamzam" lässt die deutsche Autorin den Leser an ihrer ganz persönlichen (Lebens-)Geschichte teilhaben und sorgt dabei für fesselnde Unterhaltung bis zur letzten Seite. Leider verfliegt die Zeit bei der Lektüre wie im Fluge, denn hier erlebt man ein Vergnügen der ganz besonderen Art. Knapp dreihundert Buchseiten voller Emotionen machen die vorliegende Autobiographie zu einem Erlebnis, das einen stundenlang gefangen nimmt und die Welt um sich herum vergessen lässt. Und nicht nur das: Ein Krimi könnte kaum packender sein als das Leben von Erika Fohl.

Sie wurde misshandelt, verstoßen, isoliert, terrorisiert, eingesperrt und missbraucht - Erika Fohl hat viel Leid erfahren müssen, aber nie die Hoffnung aufgegeben, eines Tages ihr Glück zu finden. In ihrer Ehe mit dem Italiener Doli hat sie dieses allerdings nicht gefunden. Er setzte Erikas Träumen von einer frohen Zukunft ein jähes Ende und schreckte vor nichts zurück, um das zu bekommen, was er wollte. Regelmäßig verprügelte Doli sie. Die Folge davon waren zwei Fehlgeburten und tiefe Wunden in Erikas Seele. Allein, entwurzelt - Erika gab für ihren Mann ihre Luxemburger Staatsbürgerschaft auf - und verzweifelt floh sie schließlich nach Nordafrika. Dort wollte sie einen Neubeginn wagen.

Fern der alten Heimat lernte Erika Fohl eine fremde Kultur kennen und entwickelte eine Affinität zum Islam. Der Weg führte sie anschließend nach Indien und dem ehemaligen Ceylon. Aber ihre Aufenthalte waren niemals von langer Dauer, denn die italienischen Behörden ließen nichts unversucht, Erika die Tochter wegzunehmen. Erst in Pakistan fand sie endlich ein Zuhause und Sicherheit sowie ihren späteren Mann. Alles schien sich zum Guten zu wenden - bis ein neuer Schicksalsschlag Erikas Glück zu zerstören drohte ...

Kein Zweifel: "Der Brunnen des Zamzam" ist ein hochemotionales Werk. Die deutsche Autorin Erika Fohl rührt mit ihrer Lebensgeschichte den Leser zu Tränen und bereitet ihm ein Vergnügen, das man so schnell garantiert nicht vergessen wird. Bei der Lektüre gerät man innerhalb kürzester Zeit ganz außer Atem, denn hier findet man nicht nur große Gefühle, sondern darüber hinaus Spannung, wie sie fesselnder kaum sein könnte. So wird Literatur zu einem Genuss für alle Sinne. Man kann einfach nicht mehr aufhören, in diesem Buch zu lesen, denn es birgt so manche Lebensweisheit in sich.

Fohl bringt einen nicht nur zum Staunen, sondern außerdem zum Nachdenken über die Widrigkeiten des Lebens, gegen die sich ein Kampf durchaus lohnt.

Anja Rosenthal 02.12.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info